

Rede von Katrin Lacher am 13.3 2020 auf der abgesagten Demo

„Die Maßstäbe unseres politischen Handelns ergeben sich aus dem, was uns Wissenschaftler und Experten sagen.“ Zitat Angela Merkel. Nein, es geht nicht um die Klimakrise. Es geht um die Corona-Krise.

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, haben wir auch diese Klimademo abgesagt.

Ein **winziger Virus** hat es geschafft, weltweit binnen kürzester Zeit bekannt zu sein und den Alltag auf der ganzen Welt lahmzulegen/auf den Kopf zu stellen. Das Coronavirus hat binnen weniger Wochen damit geschafft, was zuvor Jahrzehnte undenkbar war: notwendige politische Maßnahmen werden schnell ergriffen, auch wenn die Konsequenzen für das gesellschaftliche Leben drastisch sind. **Auch Spiegel-online hat gestern in einem viel beachteten Artikel gefragt: Warum funktioniert das nicht auch bei der noch viel gefährlicheren Katastrophe, der Klimakatastrophe, die uns droht?**

Eigentlich verbietet es sich, diese beiden Katastrophen zu vergleichen. Immerhin sterben jeden Tag Menschen durch Corona. Es sind schon Tausende Opfer und es werden noch viel mehr. Jede Maßnahme zur Eindämmung des Virus und zum Schutz der Menschen ist gerechtfertigt.

Die Maßnahmen und Konsequenzen sind gravierend: Flugzeuge heben nicht mehr ab, Bauvorhaben sind gestoppt worden, Kreuzfahrtschiffe ankern auf unbestimmte Zeit in Häfen, Menschen sind auf dem Arbeitsweg vom Auto aufs Fahrrad umgestiegen.....und das öffentliche Leben kommt zum Erliegen. So krass es klingt, wegen Corona ging die Luftverschmutzung in chinesischen Städten so stark zurück, dass durch die saubere Luft etwa 10 mal so viele Menschen gerettet wurden, wie an Corona gestorben sind. Und die CO₂-Belastung hat sich weltweit drastisch jetzt schon reduziert, vor allem in China. Hier machen Hamsterkäufe Schlagzeilen.... Menschen füllen ihre Keller und Speisekammern mit Notfallvorräten an Nudeln, Klopapier....

Die Klimakrise ist viel weniger greifbar. Aber die Konsequenzen sind noch ungleich dramatischer. Sie werden jeden treffen – zumindest jeden jüngeren Menschen:

- Durch den steigenden Meeresspiegel steht bald über 200 Millionen Menschen das Wasser bis zum Hals
- allein in Ostafrika sind aktuell 25 Millionen Menschen vom Hungertod bedroht wegen zunehmender Dürre und Wasserknappheit. Am meisten betroffen sind die Kinder.
- aktuell sind weltweit 70 Millionen Menschen auf der Flucht, davon sind 20 Millionen Klimaflüchtlinge – jetzt schon. Und von diesen Kindern, die auf der Flucht sind, ist jedes 2. Kind vom Hungertod bedroht (bis 2040 200 Millionen Klimaflüchtlinge). Die Klimakrise wird weitere Kriege/Weltkriege begünstigen und bestehende Konflikte anschüren und ausweiten.
- Schon dieses Jahr sahen wir
 - o - Verkohlte Leichen von Känguruhs in Australien
 - Koalabären verdursten und plumpsen von den Bäumen
 - Dramatische Hitzewellen mit über 48 Grad werden die Regel, die viele zusätzliche Menschenleben fordern
 - o Australien wird verbrennen

Warum führt die eine Krise, d.h. Corona zu so heftigen Reaktionen und die andere, die - laut Spiegel-online - ungleich existentiellere Klimakrise, nicht? Die Maßnahmen werden bei Corona mit großer Selbstverständlichkeit ergriffen, was sinnvoll ist, bei der Klimakrise hingegen nicht.

Corona zeigt uns, welche drastischen Maßnahmen möglich sind, wenn der politische Wille da ist. **Wir wünschen uns, die gleiche Entschlossenheit auch für die größte Bedrohung der Menschheit – die Klimakrise. 2020 muss das Jahr des Wandels werden. Wir haben keine Zeit mehr. Um das**

existenzielle Ziel zu erreichen, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, sind sofort ähnlich weitreichende Entscheidungen nötig, wie sie jetzt – richtigerweise – zur Eindämmung der Coronainfektionen getroffen werden.

Letzten Freitag sind Jugendliche von FfF in den eiskalten Sonthofer See gestiegen, um zu zeigen: „Das Wasser steht uns bis zum Hals.“ Wie weit sind wir schon, dass unsere Kinder bei 4 Grad eiskaltem Wasser in einen See steigen müssen, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen, weil sie mit weniger spektakulären Aktionen sonst kein Gehör mehr finden?

Ans Publikum: Wollt ihr, dass eure Kinder/Enkel zu immer dramatischeren Mitteln greifen müssen, um gehört zu werden? Neiiiiin.....

Ans Publikum: Wollt ihr, dass die anstehenden Wahlen zu Klimawahlen werden? Jaaaaa.....

Dann geht wählen, wählt Klimaschutz. Wer nicht weiß, wer für Klimaschutz steht bei den Kandidaten, der schaut auf die Website <https://www.klimawahlen.de>.